



Absetzbarkeit von Handwerkerrechnungen

Absetzbarkeit von Handwerkerrechnungen

Die steuerliche Absetzbarkeit von Handwerkerarbeiten soll abgeschafft werden. Das fordert Lars Feld, der Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Freiburg und Wirtschaftsweise. Im Bayerischen Rundfunk (Bayern 2, radioWelt) bezeichnete Feld die Absetzbarkeit als "ungerechtfertigte Subvention", die man "ohne größere Schäden streichen" könne.
Das ursprüngliche Ziel, die Reduzierung von Schwarzarbeit, sei nicht erreicht worden. Das Handwerk habe durch die Regelung nicht mehr Aufträge generiert, die Steuererleichterung habe lediglich zu höheren Handwerkerrechnungen geführt, so Feld.
Eine Abschaffung der Absetzbarkeit würde für den Bundeshaushalt eine große Verbesserung bringen. Laut Feld geht es mit 1,5 bis 2 Milliarden um die fünfgrößte Subvention im Steuerhaushalt. Zu diesen Ergebnissen kommt Feld in einer Studie, die er im Auftrag des Bundesfinanzministeriums erstellt hat.
Kritikwürdig am Handwerkerprivileg sei auch die Tatsache, dass regelmäßig wiederkehrende Routinearbeiten wie zum Beispiel Wartungsarbeiten von der Regelung nicht ausgeschlossen seien. Dies bezeichnete Feld als "handwerklichen Fehler im Gesetz".

Bayerischer Rundfunk (BR)
Rundfunkplatz 1
80335 München
Deutschland
Telefon: (089) 5900 - 10560
Telefax: (089) 5900 - 10555
Mail: presse@br.de
URL: <http://br.de>

Pressekontakt

Bayerischer Rundfunk (BR)

80335 München

br.de
presse@br.de

Firmenkontakt

Bayerischer Rundfunk (BR)

80335 München

br.de
presse@br.de

Radiosender und Fernsehender in Bayern. "Unser Wert" - der erste Qualitätsbericht des Bayerischen Rundfunks zeigt, wie wir unseren umfassenden Programmauftrag erfüllen: Ob Kabarett oder Comedy, ob Nachrichten oder Sport, Spielfilm, Hörspiel oder Dokumentation, Volksmusik oder Klassikkonzerte, der BR bietet eine Vielzahl an Inhalten auf all seinen Kanälen und Verbreitungswegen. "Unser Wert" gewährt einen tiefen Blick in die Arbeit unserer Programmacher. Er dokumentiert facettenreich die Vielfalt unserer Programmangebote und zeigt, was dies in Zeiten des medialen "Rund-um-die-Uhr-Konsums" bedeutet: Wir senden nicht mehr nur an jedem Tag der Woche 24 Stunden, sondern stehen auch mit unseren vielfältigen Onlineangeboten mit den Menschen in Bayern in regem Austausch.